Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände im Oberbergischen Kreis

in Verfahren nach § 29 BNatSchG

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland BUND Landesverband NW e.V.

Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt LNU Nordrhein-Westfalen e.V.

Oberbergischer Naturschutzbund e.V. (OBN) Kreisverband des Naturschutzbundes Deutschland (DBV)

Datum: 08.06.2015

Stadt Radevormwald
Fachbereich Stadtplanung und Umwelt
z. Hd. Frau E. Böhmer
Postfach 1640

42477 Radevormwald

STADTVERWALTUNG RADEVORMWALD 10. JUNI 2015 FB ... Anl. ...

Bearbeiter / in:
Kathi Hentzschel
Krankenhausstr. 5
42477 Radevormwald
Tel 02195/3388
Email: kathi.hentzschel@web.de

Unser Zeichen	Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom
OBK-162/15	61 20 32 / 47	29.04.2015

Bauleitplanung; 47. Änderung des FNP; Wohngebiet Jahnplatz; Stellungnahme

Sehr geehrte Frau Böhmer,

nach Prüfung des Vorhabens - insbesondere hinsichtlich Artenschutz - bestehen aus Sicht der Naturschutzverbände durchaus Bedenken.

Bemüht man den alten Spruch „Naturschutz ist Menschenschutz“ aus den Kindertagen der Naturschutzbewegung, so stellt der ersatzlose Wegfall eines Sport- und Naherholungsgebietes für viele - zum Teil sozial benachteiligte – Kinder, Jugendliche und Erwachsene zugunsten weniger - betuchter - Bauwilliger eine kaum nachvollziehbare Missachtung des Gemeinwohles dar. Niemand hat sich je über den Lärm beschwert, die Unzulänglichkeiten des technisch nicht perfekten Platzes sind für Kinder und Jugendliche zweitrangig. Angesichts zahlreicher - und zunehmender - Leerstände im Rader Wohnungsbestand misst sich die Absicht wohl eher an der Finanzlage der Stadt als am tatsächlichen Bedarf. Und genau das geht ggfs. ins Auge!

Aber zu den Naturschutzaspekten: Eine nicht gepflegte und nicht intensiv genutzte und in weiten Bereichen unversiegelte Fläche wie dieser Bolz- und Freizeitplatz steigt - vergleichbar mit Industriebrachen im Ballungsraum - langsam in ihrer ökologischen Wertigkeit. Täglich erobert die Natur ein Stückchen zurück, begünstigt durch die großräumigen Wald- und Wiesenbereiche des benachbarten Landschaftsschutzgebietes. - Eine Wohnbebauung mit privaten Gärten hingegen wird in der Regel nicht annähernd vergleichbare Möglichkeiten für wildlebende Pflanzen und Tiere bieten; als Oasen für das ökologische Potential unserer Region gibt es in Rade nur eine Handvoll entsprechender Gärten.
Ersatzpflanzungen für die zu fällenden Bäume und die Eingrünung in den Randstreifen brauchen Jahre, um eine vergleichbare Rolle im Naturhaushalt zu übernehmen. Aus unserer Sicht dient der Sportplatz der Rader Bevölkerung in höherem Maße als ein weiteres Baugebiet! Der heimischen Tier- und Pflanzenwelt allemal!

Mit freundlichen Grüßen

Kathi Hentzschel
NABU Oberberg und LNU/RBN Radevormwald

abgestimmt mit dem
B U N D Oberberg

Kopie per mail: Landesbüro
Frau Schwanke, Stadt Radevormwald